

## EDITORIAL

Bildungsstandards, Kernlehrpläne, Lernstandserhebungen ...: „Was kommt denn da noch alles auf uns zu?“ werden die Kolleginnen und Kollegen an den Schulen fragen. Normierungstendenzen und die Feststellung des unterrichtlichen „Outputs“ sind bildungspolitische Ziele – in allen Bundesländern und in allen Fächern. Das ist für ein kostenintensives Bildungssystem legitim. Jedes Unternehmen würde so handeln – allerdings nicht erst, wenn die Ergebnisse mitunter katastrophal sind.

Die Kultusministerkonferenz hat, wachgerüttelt durch das bescheidene Abschneiden deutscher Lerner bei internationalen Vergleichsstudien, in den letzten Jahren einen Prozess angestoßen, der vermutlich erst am Anfang steht: Ein an fachlichen Standards orientiertes Diagnostizieren von Stärken und Schwächen soll die Grundlage bilden für eine gezielte Förderung. Auch die Fremdsprachen werden „ihre“ PISA-Studie bekommen. Die Europäische Kommission hat dies kürzlich verlautbaren lassen.

Wie sollen wir reagieren? Mit gelassener Neugier und dem Gefühl, dass ein moderner Französischunterricht immer schon mehr geleistet hat, als „abprüfbar“ Kompetenzen aufzubauen. Scheuen wir nicht das Sich-messen-Lassen an klar formulierten Standardbeschreibungen. Gleichzeitig ist es die Aufgabe der Didaktik, auf „Lücken im System“ aufmerksam zu machen.

Das vorliegende Heft möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Orientierungen geben bei der Frage, wie der Französischunterricht sich den neuen Herausforderungen sinnvollerweise stellen kann – ohne die Errungenschaften der letzten Jahre aufzugeben. Didaktisch-methodische Prinzipien wie Schülerorientierung und Individualisierung sowie die Bereiche des interkulturellen Lernens und des Umgangs mit literarischen Texten dürfen (bei aller Testeuphorie) nicht zu kurz kommen oder gar verloren gehen. Es bleibt zu klären, wie dieses mit einer Standard- und Ergebnisorientierung in Einklang zu bringen ist. Der Schwerpunkt dieses Heftes liegt auf der Frage, wie die Bildungsstandards konkret im Unterricht angewandt werden können.

Andreas Nieweler  
Herausgeber

## ■ BASISARTIKEL

ANDREAS NIEWELER

### 2 Bildungsstandards – eine Rundum-Sanierung auch für den Französischunterricht?

ANDREAS NIEWELER

### 7 Auswahlbibliografie

BERND TESCH

### 8 Bildungsstandards: die Kastanien im Feuer Bedingungen gelingender Implementation

## ■ ZUM THEMA

HANS BÄCHLE

### ab 2. Lernjahr 14 Ecoutez!

Standardorientierte Schulung und Überprüfung des Hörverstehens

ALEXANDER KRAUS / MARIE-FRANÇOISE VIGNAUD

### Sek. I/II 24 Bildungsstandards: foire aux questions Fragen und Antworten

SILKE HÖRBERG

### ab 3. Lernjahr 28 On se conduit en homme, hein?

Kompetenzorientiert unterrichten mit *Le Petit Nicolas*

OTTO-MICHAEL BLUME

### ab 2. Lernjahr 36 Die Lücke schließen

Versuch eines Kompetenzmodells zur Textarbeit

RÜDIGER GROTHJAHN

### Sek. I/II 44 Qualitätsentwicklung und -sicherung Gütekriterien von Tests und Testaufgaben

KRISTINE DEHARDE

### ab 3. Lernjahr 47 Von Wölfen und Menschen

Kompetenzorientiertes Unterrichten

ANETTE FRITSCH / ALEXANDER KRAUS

### Sek. I/II 52 Kompetenzorientiert unterrichten in den Neuen Sprachen Eckpunkte eines hessischen Qualifizierungsprogramms

Herausgeber des Thementails: Andreas Nieweler

## ■ MAGAZIN

### 56 AUTOREN/TERMINE/IMPRESSUM